



## 1. Vorschau auf unsere nächsten Aktivitäten

- **Einladung zu unserem Sommerfest am Sonntag, den 15. Juli 2018**

In diesem Jahr feiern wir ein besonderes Sommerfest:

- der Verein feiert sein 15-jähriges Bestehen
- das Sommerfest ist Teil des Erlebnistages AhrSteig ERLEBEN.

Eine Vorbereitungsgruppe hat für diesen Tag ein ansprechendes und abwechslungsreiches Angebot für Jung und Alt entwickelt:

Ab 11.30 Uhr  
Grillen, Kaffee, Kuchen und  
geselliges Beisammensein

12.45 und 13.45 Uhr  
Konzert: Studio Ensemble Ville

13.00 und 15.00 Uhr  
Offener Turm mit Führung

Eröffnung  
neuer Informationstafeln

Bogenschießen, Filzen  
und weitere Aktivitäten  
für jung und alt

  **Sommerfest am Sonntag,  
den 15. Juli 2018 ab 11.30 Uhr**  
**Burgruine Arenberg in 53533 Arenberg** 

Der Vorstand des Fördervereins Burgruine Arenberg e.V. lädt alle Mitglieder, Familienangehörigen, Freunde und Freundinnen sowie Interessierte herzlich ein.

Dringend benötigt werden noch Spendenbeiträge für das Buffet.

**Wer einen Salat und/oder Kuchen mitbringen kann, bitte melden!**

Wegen des WM-Endspiels an diesem Tag startet das Sommerfest bereits um 11:30 Uhr!

Das Sommerfest wird durch die Kulturförderung der [Kreisverwaltung Ahrweiler](#) gefördert.

Wir sagen: Danke!

**Datenschutzhinweis** Wir speichern Ihre E-Mail-Adresse und Ihren Vor- und Nachnamen elektronisch, da Sie uns um regelmäßige Zusendung dieses Newsletters gebeten haben. Wir verwenden Ihre Daten nur für diesen Zweck und geben Sie an niemanden weiter. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen wollen, senden Sie uns eine kurze Nachricht, wir löschen dann Ihre Daten.



- **Fahrt nach Leuven (Löwen) am 26. Oktober 2018**



Wir freuen uns sehr, wenn sich noch viele Vereinsmitglieder und -freunde für unsere Fördervereins-Fahrt zur Arenberg-Ausstellung nach Leuven in Belgien am 26.10.2018 anmelden!

Dieses tolle Ereignis wird für uns alle ein Highlight unserer vielfältigen Vereinsaktivitäten werden. Vorgesehen ist u.a. ein Ausstellungsbesuch „Die Arenbergs“ sowie ein geführter Besuch von Schloss Arenberg in Heverlee.

Ablauf und Programm finden Sie im beigefügten PDF. Um die Fahrt nun verbindlich zu buchen, bitten wir Sie, uns **kurzfristig**, bis zum 10.7.2018, den **Eigenanteil von 49,- Euro je Teilnehmer** auf eines unserer Konten zu überweisen. Der Eigenanteil umfasst die anfallenden Kosten für Busfahrt, Eintrittsgelder, Ausstellungsführung, Begrüßungskaffee und Mittagessen.

Wir müssen darauf hinweisen, dass wir die Fahrt nur durchführen können, wenn mindestens 20 Teilnehmer die Fahrt durch Zahlung des o.g. Eigenanteils bis zum 10.7.2018 verbindlich buchen. Sollte unerwarteter Weise eine Stornierung der Fahrt erfolgen, werden wir Ihnen Ihren Eigenanteil selbstverständlich zurückerstatten.



- **Fotokalender 2019**

Es ist wieder einmal soweit: der Fotokalender 2019 kann bestellt werden. Ton van der Neut hat mit Unterstützung von Cornelia Josten abermals einen sehr ansprechenden Kalender entworfen.

**AREMBERG  
KALENDER  
2019**

Der Kalender für 2019  
kann bestellt werden  
**0171 14 80 750**  
E-Mail: [cjosten@gmx.de](mailto:cjosten@gmx.de)  
jetzt auch on-line  
[www.aremberg-burgruine.de](http://www.aremberg-burgruine.de)  
Preis pro Kalender 15,00 €

Januar  
Februar  
März  
April  
Mai  
Juni  
Juli  
August  
September  
Oktober  
November  
Dezember

Bestellungen sind erstmals auch über die neue Homepage des Vereins möglich:

<http://www.aremberg-burgruine.de/bestellformular-fotokalender>



## **2. Rückblick auf Aktivitäten und Informationen**

- **Frühjahrsputz am 21. April 2018**

Am Samstag, den 21. April fand unser diesjähriger Frühjahrsputz auf der Burg statt.

Es wurde viel aufgeräumt. Besten Dank an alle Helfer/innen sowie an die Burgschänke, die auch in diesem Jahr für eine leckere Mittagsverpflegung gesorgt hat.



- **Abstimmung mit Naturschutz- und Denkmalschutzämtern**

Am 22. Juni 2018 fand am Burgturm ein „großer“ Abstimmungstermin mit den Naturschutz- und Denkmalschutzämtern von kommunaler Ebene und von Landesebene statt.

Der Vorstand unseres Vereins und Vertreter des Turmeigentümers „Arenbergische Gesellschaften“ erläuterten den Behördenvertretern die aktuellen Überlegungen des Vereins zur zukünftigen Ausweitung des Veranstaltungsprogramms rund um den Turm und zum möglichen Ausbau der Turminfrastruktur, wie z.B. Strom- und Wasserversorgung oder zur Dachinstandsetzung.

Der knapp dreistündige Termin verlief konstruktiv. Die Gesprächsergebnisse sind nun eine gute Basis, um die Planungen in den kommenden Jahren zu konkretisieren und umzusetzen.

- **Die Infotafeln sind fertig**

Sicherlich kennt jeder unsere drei großen Holztafeln entlang des Weges zur Burg. Einige Seiten sind bereits seit längerem mit schönen Informationstafeln bestückt. In den vergangenen Monaten haben Rita Römer-Moch und Alois Schneider nun auch für alle bisher noch leeren Seiten sehr schöne Inhalte erarbeitet. Rechtzeitig zum Sommerfest werden die letzten drei Tafeln nun auch montiert sein und freuen sich auf viele interessierte Besucher.

Die Aufstellung der Holztafeln und der Druck der Informationstafeln wurden mit Mitteln des Programms „Förderung des ländlichen Raums“ durch die [Kreisverwaltung Ahrweiler](#) und mit LEADER-Mitteln durch die [LAG Rhein-Eifel](#) gefördert. Für die Förderung, ohne die der Bau nicht möglich gewesen wäre, bedanken wir uns ganz herzlich!



• **Flyer Burg- und Schlossruine**

Um die Besucher/innen des Turms kurz und prägnant über die Geschichte des Hauses Arenberg informieren zu können, haben wir nun einen Falz-Flyer herausgegeben. Herzlichen Dank an Rita Römer-Moch, Alois Schneider und Christa Hollmann, die den Flyer gemeinsam erarbeitet haben.

Der Förderverein Burgruine Arenberg e.V. kümmert sich mit derzeit rund 80 Mitgliedern darum, die Geschichte der ehemaligen Burg- und Schlossanlage sowie des Herzogtums Arenberg lebendig zu halten.

Unsere vielfältigen Aktivitäten dienen der kulturellen und touristischen Erschließung des Burgturms und der Burganlage. Dabei werden wir von der Arenberg Schleiden GmbH, der Ortsgemeinde Arenberg und vielen anderen Institutionen unterstützt.

**Weitere Informationen:**  
Abonnieren Sie unseren Newsletter auf [www.arenberg-burgruine.de](http://www.arenberg-burgruine.de)

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung, z.B. durch Ihre Spende oder Ihre Mitgliedschaft!

### Veranstaltungen 2018

#### Tage des Offenen Turms

Der Burgturm ist bei gutem Wetter an folgenden Terminen jeweils in der Zeit zwischen 12 und 16 Uhr zur Besichtigung geöffnet:  
01.05./03.06./15.07./04.08./09.09./03.10.  
Jeweils um 13 Uhr und um 15 Uhr werden fachkundige Führungen zur Geschichte der Burg angeboten (Ausnahme: 09.09.).

#### Kulturelle Veranstaltungen

**09.09. Tag des offenen Denkmals**  
11:30 Uhr: 3. Konzert Arenberger Hofmusik:  
Wandelserenade mit barocker Musik  
15.00 Uhr: Führung Pfarrkirche St.Nikolaus

#### Weitere Aktivitäten

**21.04.**  
Gemeinsamer Frühjahrsputz rund um die Burg

**15.07.**  
12-17 Uhr Sommerfest des Fördervereins Burgruine Arenberg e.V. / Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen.

**08.12.**  
15.00 Uhr Gemeinsamer Winterspaziergang rund um die Burg Start an der Dorfkirche

Ergänzungen und Aktualisierungen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite [www.arenberg-burgruine.de](http://www.arenberg-burgruine.de)



## Burg- und Schlossruine Arenberg

in 53533 ARENBERG





### Geschichtliche...

#### Das Herzogtum Arenberg in der Eifel

war in seiner räumlichen Ausdehnung relativ klein. Es umfasste mehrere Dörfer und besaß eine Fläche von ca. 8500 Hektar. Im Laufe der Jahrhunderte erwarb die herzogliche Familie Ländereien in Belgien, den Niederlanden, Frankreich, Böhmen, Österreich und Ungarn. Das Haus Arenberg wurde zu einer der einflussreichsten Dynastien in Europa.

Die Besitzungen in der Eifel waren reich an Eisenerz. Es wurde in Lommersdorf und Freilingen gefördert und in Antweiler und Stahlhütte gefördert. Hier entstanden die berühmten Ofen- und Takenplatten.



### ...Entwicklung der...



### ...Burg Arenberg



**Die Anfänge**  
erste urkundliche Erwähnung von Heinrich von Arberg in einer Urkunde des Kölner Erzbischofs Rainald von Dassel

**Aufstieg in den Fürstenstand**  
Blütezeit der Eisenindustrie. Entstehung der berühmten Takenplatten

**Zerstörung der Burganlage**  
durch die Truppen des französischen Sonnenkönigs; anschließend Errichtung eines barocken Schlosses

**Das Arenberger Land**  
fällt nach dem Wiener Kongress an Preußen

**Errichtung Aussichtsturm**

**Die 17jährige Margaretha von der Marck-Arenberg**  
übernimmt das beachtliche Familienerbe. Sie fördert den Bergbau, führt die Schulpflicht ein, lässt Taler mit Arenberger Wappen schlagen. Sie war beim Hochadel und ihren einfachen Untertanen angesehen und beliebt.

**Aufstieg zum Herzogtum**  
unter dem damals 19jährigen Urenkel Margarethas Philipp Franz.

**Zerstörung des barocken Schlosses**  
durch französische Revolutionstruppen. Flucht der herzoglichen Familie nach Wien und Böhmen. Die Besitzungen in der Eifel gehen an Frankreich. Der Herzog wird mit Ländereien in Meppen und Recklinghausen entschädigt. Das Schloss wird für den Steinbruch freigegeben.

• **Frisch gestrichen!**

Der Turm hat im Erdgeschoss einen neuen Anstrich bekommen. Herzlichen Dank für die tolle Arbeit an Hermann-Josef Peetz, Karl-Heinz Klein und Friedhelm Mauren!





• **Einladung zum Innehalten**

Nach und nach werden die Sitzgruppen saniert bzw. erneuert. Die Eichenbank, das ist die erste Sitzgruppe auf dem Weg hoch zur Burg, wurde bereits ausgewechselt. Besten Dank an Alois Schneider.



**3. Terminvorausschau**

Datum	Uhrzeit	Programm
15. Juli <i>AhrSteig ERLEBEN</i>	12-16 Uhr	Offener Turm mit Führungen um 13 Uhr und um 15 Uhr
	11.30 – 17 Uhr	Sommerfest (15 Jahre Förderverein Burgruine Arenberg e.V.)
4. August	12-16 Uhr	Offener Turm mit Führungen um 13 Uhr und um 15 Uhr
9. September <i>Tag des offenen Denkmals</i>	12-16 Uhr	Offener Turm (Tag des offenen Denkmals)
	ab 11:30 Uhr	3. Aremberger Hofkonzert. Wandelserenade mit barocker Kammermusik
	15 Uhr	Führung Pfarrkirche Sankt Nikolaus (Tag des offenen Denkmals)
3. Oktober	12-16 Uhr	Offener Turm mit Führungen um 13 Uhr und um 15 Uhr
8. Dezember	15 Uhr	Winterspaziergang



## 4. Das besondere Foto

Ein besonderes Foto von Arenberg, der Burg, vom Verein...

Falls Sie ein interessantes, spannendes Foto zur Veröffentlichung haben, schicken Sie uns dieses zu: [info@burgruine-arenberg.de](mailto:info@burgruine-arenberg.de). Wir sind gespannt!



Foto: Christa Hollmann

Im **Junkerhaus Arenberg**, dem ehemaligen Burgmannenhaus, residierten einst die Steuereinnehmer der Burgherren von Arenberg. Heute präsentiert sich das Haus, ein sehenswertes Beispiel barocker Baukunst auf dem Lande, als barocker Putzbau mit hohem gewalmtens Mansarddach über Resten des 14. Jahrhunderts sowie zahlreichen originalen Details aus Renaissance und Barock, beispielsweise einer „Kölner Decke“ aus dem 16. Jahrhundert. An der reich verzierten Oberlichttür befindet sich ein Doppelwappen aus dem Jahr 1749.

Es gibt Quellen, die davon ausgehen, dass die Grundmauern 600 Jahre alt sind. Zur Zeit der Burg Arenberg stand das Junkerhaus auf jeden Fall. Die Burg selbst wird zum ersten Mal 1281 erwähnt. Aus der frühen Zeit stammt auch der Name „Burgmannshaus“. 1571 wurde es dem Geschlecht der von Meil (Meyll, Miel) als „erbliches Mannlehen“ verliehen. Aus der Zeit stammt die eiserne Kaminplatte am Eingang (1576). Zu der Zeit gab es auch einen Daniel von Miel, der Amtmann in Arenberg war.

Um etwa 1850 wurde das Junkerhaus zum Forsthaus. Insbesondere der Name des Försters Saleck ist eng mit dem Junkerhaus verbunden. Es gibt einen alten Zeitungsartikel, der die Situation damals beschreibt. Ein Bild zeigt „Pensionsmütter“ auf der Terrasse vor dem Junkerhaus aus dem Jahr 1906. Die Frau des Försters Saleck hatte damals wohl damit begonnen, die ersten Sommerfrischler zu beherbergen. Ein weiteres Bild von 1910 zeigt Ausflügler vor dem Junkerhaus und auf der Terrasse. Später wohnte dort die Witwe Marie Christina Leonhard. 1969 kaufte es Robert Gäs, ein Architekt aus Düsseldorf. Zu der Zeit stand das Junkerhaus noch an der Dorfstraße 22.

1992 kaufte der Verleger Reiner H. Nitschke das Junkerhaus. Er restaurierte es unter Vorgaben des Denkmalamts. Im Junkerhaus hatte seine Frau ein Atelier. 2009 wurde es von unseren Vereinsmitgliedern Bettina und Bernd Hellgardt erworben, die darin Ferienwohnungen einrichteten. (Quelle: Wikipedia)